

Was ist Groove? – Wann swingt es?

Leitung Michael Griener

Inhalt & Ziel Groove und Swing sind als Begriffe schwer zu definieren, aber jeder merkt, wenn es groovt oder swingt. Rhythmus als eines der wichtigsten Elemente der Musik führt in unserer abendländischen Kultur leider immer noch ein Schattendasein. Was hat Jazzphrasierung mit westafrikanischer Rhythmik und kubanischer Musik gemeinsam und was hat es mit „ungeraden“ Takten auf sich? Dieser Kurs will nicht nur diese und viele andere Fragen beantworten, sondern auch das rhythmische Empfinden der Teilnehmenden stärken, einfache Polyrhythmen vorstellen und Rhythmus als körperlichen Ausdruck erfahrbar machen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Arten von Musik, die durch den Zusammenprall westafrikanischer und europäischer Musik in Folge des Sklavenhandels auf dem „neuen“ Kontinent Amerika entstanden sind und die die Keimzelle für die gesamte populäre Musik des 20. Jahrhunderts bilden. Dazu hören wir Klangbeispiele verschiedener Musikformen, klatschen spezifische Rhythmen, klären Gemeinsamkeiten und Unterschiede und bekommen so einen Einblick, wie vielfältig sich Rhythmus erleben und gestalten lässt.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte aller Instrumente, Lehrkräfte an Regelschulen

Kurs 14

Termin Sa. 5. September 2020 ■ 10:00 – 17:00 Uhr
Ort Wiesbadener Musik- und Kunstschule
 Schillerplatz 1-2
 65185 Wiesbaden
Gebühr Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte
 des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl max. 20
Anmeldeschluss 5. August 2020